

Morgenfeier der Christlichen Wissenschaft  
In der Reihe „Positionen“  
Bayerischer Rundfunk UKW 2. Programm – BAYERN 2 RADIO  
Sonntag, 13. November 2011, 6.45 Uhr

## "Verbunden mit dem mächtigen Strom des göttlichen LEBENS"

Autor und Sprecher: Dr. Robert Ennemoser, C.S.B.

Copyright © 2011, alle Rechte vorbehalten  
(1.470 Wörter, Aufnahmezeit 13min25sec)

Wer sich nach innen wendet und beobachtet, kann den Fluss des Lebens spüren, er zeigt sich als Atemstrom, als der Strom der Gedanken und noch in vielen anderen Formen.

Leben ist intelligente Kraft, sie lebt ihre Wesen, sie erbaut sie, sie formt ein jedes Organ in seinen unfassbaren Fähigkeiten.

Leben heilt auch, es regeneriert beständig seine Bildungen, es schließt kleine Wunden und auch größere.

Und trotzdem erscheint einem Leben in seiner biologischen Form als fragile Kraft bis man in tiefer eintaucht.

Tatsächlich hat Leben seine größere Tiefe in der göttlichen Dimension des ALL-LEBENS.

Auf diese Reise nehme ich Sie gerne heute mit. Wir öffnen uns dem Größeren, dem Amazonas des Lebens, dem allgewaltigen LEBENS-Strom, dem LEBEN selbst, GOTT.

Indem wir das tun, sich ihm einfach zuwenden, öffnen und innerlich verbinden, geschieht etwas: eine Belebung tritt ein, Stärkung, Harmonisierung.

LEBEN wird in einem viel größerem Maß aktiv, als wenn man es nicht bewusst täte.

Ein Beispiel: Eine Dame hatte eine Radiotherapie erhalten, durch Überdosierung wurde jedoch das Gewebe am Bein so geschädigt, dass ihr nun schon über 10 Jahre dort eine offene Wunde blieb. Es gab keine Aussicht auf Heilung. Aus naturwissenschaftlicher Sicht verstand sie die Wunde als eine dauerhafte genetische Schädigung des Gewebes, die sich nicht mehr regenerieren kann. Nun, für einen biologischen Begriff von Leben, mag das zutreffen.

Als sie jedoch die Hilfe der Christlichen Wissenschaft und ihrer Metaphysik in Anspruch nahm, wurde ihr ein größerer Begriff von LEBEN eröffnet und das heilte sie. Innerhalb von wenigen Wochen heilte die Wunde dauerhaft zu.

Die Dame hatte Verbindung zu den größeren, ja unendlichen Wiederherstellungskräften des göttlichen LEBENS aufgenommen.

Gemeinsam richten wir unseren inneren Blick darauf aus tief und innig zu verstehen, eben den Gedanken aufzunehmen, dass das allmächtige LEBEN, das seine Formen hervorbringt, sie auch erhalten und wiederherstellen kann.

Ich messe ihm das einfach zu. Ich erweitere meinen Gedanken ganz bewusst - über die Grenzen biologischer Vorstellungen hinaus.

Die Ganzheit des Seins geht nie verloren, sie scheint mitunter verschattet, aber sie ist immer dazu da, entdeckt und innig anerkannt zu werden. Dann tritt sie wieder hervor und LEBEN wirkt in vollem Maße, es fließt und regiert seine Wesen harmonisch.

Eine begrenzende Sicht von LEBEN muss also als unwissenschaftlich bezeichnet werden, denn es gibt in der Praxis der Christlichen Wissenschaft ganz klare Nachweise, dass selbst genetische Strukturen nicht durch sich selbst bestimmt sind, sondern dem Bewusstsein folgen.

Die eben berichtete Heilungserfahrung zeigt uns folgendes ganz klar: ein mehr dem allmächtigen LEBEN geöffnetes Bewusstsein empfängt ganz offensichtlich einen Impuls, der sogar eine genetische Schädigung wieder ausheilen lässt.

Was für ermutigende Aussichten! Bis hinein in die genetischen Strukturen erneuert das göttliche LEBEN den Menschen, wenn man ihm nur Raum gibt!

Man bedenke welche Konsequenzen solche Erfahrungen haben. Sie revolutionieren den Lebensbegriff wie auch den Begriff vom Heilen.

Hier kündigt sich ein Paradigmenwechsel an mit der Prämisse: alles ist Bewusstsein, eine Bewusstseinsstruktur.

Und: ein sich bewusst mit dem allmächtigen LEBEN verbinden, bewirkt ein mehr an Heilung!

Mary Baker Eddy, eine amerikanische Metaphysikerin des späten 19. Jahrhunderts hat Tiefgreifendes zu diesem Thema niedergelegt. Durch ihre Arbeit und ihre Erfolge ist das metaphysische Heilen zu einer Wissenschaft herangereift, nämlich Christliche Wissenschaft.

Grundlegend für ihre Arbeit waren die Erfahrungen der alten biblischen Figuren, ihre Heilungen wie auch deren Einsichten in die Kräfte des „Unendlichen Guten“.

So erkannte sie, dass Gott synonym ist mit: LEBEN; mit dem Strom und der Kraft des allmächtigen LEBENS. Dieses LEBEN ist gleichzeitig auch LIEBE, denn es schenkt sich bedingungslos. Es hat sein tiefstes Interesse darin alle Wesen zu fördern, zu stärken, zu heilen.

Natürlich ist der Kern und das Wesen der metaphysischen Heilarbeit die innerliche Verbindung, das stille Lauschen auf LEBEN und LIEBE.

Jesaja, der biblische Prophet etwa hat in der Stille sehr klare Mitteilungen der göttlichen LIEBE vernommen, die er in direkter Rede niederschreibt. Ich zitiere, aus seinem Buch: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“* (Jesaja 43:1).

Damit drücken sich genau die Qualitäten der Fürsorge und der Güte aus, die sich in der Überfülle der Kräfte des Guten ausdrücken. GOTT ist die Gesamtsumme dieser Kräfte, überpersönlich und unendliche wirkende Kraft.

Mehr von dieser strömt in unsere Erfahrung, wenn wir Zeit darauf verwenden und ihr zuhören, wie sie in verschiedenen Aspekten zu uns spricht. Denn was Jesaja damals gehört hat ist nicht nur zu ihm exklusiv und einmalig gekommen, nein, dieselbe Zusicherung ergeht weiterhin in jeder Sekunde an jedes Wesen.

Wir begeben uns in das Reich und in den Reichtum der immanenten göttlichen Kraft, sobald wir uns ihr verbinden und ihr aufmerksam lauschen. Hören wir zu,

*LEBEN „spricht“ zu uns allen etwa Worte wie diese:*

*„Ich bin der große Quell, das göttliche LEBEN, ich versorge dich ewig mit allen Elementen des Seins. Als LEBEN bin ich die intelligente Kraft des Guten. Ich lebe dich! Ich schaffe alle Formen des Seins, die gut sind. Beständig schaffe ich sie neu. Beständig bringe ich dich ganz licht und frei zum Ausdruck, denn ICH liebe dich so sehr! Ich schenke Dir frei die Entfaltung deines ganzen Seins, deiner Kraft, deiner Schönheit, deiner Güte ...*

*Ich kleide dich in reines göttliches Licht und alle Strukturen Deines Seins sind von purem GEIST. Alle Bewegungen in Dir lasse ich geschehen in Gnade und in Güte, in allem Gleichgewicht – in Vollkommenheit.*

*Ich mache dich zum Segen und lasse dich unendlich fruchtbar sein, ich lasse alles, was Du berührst, gelingen. Ich lenke all Dein Tun, Deinen Geist und Deine Hände.*

*Ewige Frische verleihe ich Dir, Erneuerung und unverlöschbares Sein.*

*Du unterliegst nicht dem Werden und Vergehen, denn Du bist das Kind der Ewigkeit – im Herzen weißt Du es. Dein Sein besteht im IST, in der Gegenwart der Ewigkeit, im Vollmaß des Guten und gemäß dem Standard der Vortrefflichkeit!*

*Immer speise ich dich mit dem Brot des LEBENS und so bleibst Du im Leben. Du bist todlos, denn wahres LEBEN kennt kein Gegenteil, keine Zerstörung. Du gehst in geistiger Klarheit auf, im Licht des Seins und so gehst du von Leben zu Leben zu Leben ...“*

Nun, indem ich bewusst in Ideen wie diesen stehe, arbeite ich mit der gewaltigen Realität des Göttlichen zusammen, es manifestiert sich umfassend Heilung. Alle Aspekte der Gottheit bringen wie die Farben des Regenbogens die Qualitäten des Guten im Bewusstsein zum Leuchten. Diese manifestieren dann den Körper und seine Funktionen, wie auch die Erfahrungen.

Wir leben also in einer Bewusstseinswelt. Mary Baker Eddy schrieb damals im späten 19. Jahrhundert: *„GEIST ist das Leben, die Substanz und die Fortdauer aller Dinge. Wir wandeln auf Kräften.“* Diese Worte entstammen ihrem Hauptwerk *Wissenschaft und Gesundheit*, (S.124:28).

Sicher fühlt man sich bei diesen Worten an manche Aussagen der modernen Physik erinnert, die erst viel später getroffen wurden.

Ja, der Mensch, der Körper und alle sichtbaren Formen sind in ihrer Essenz Bewusstseinsfelder.

Der Körper ist Ausdruck und Bild unseres Bewusstseins-Standes. Wir sind nicht dem Körper ausgeliefert!  
Es ist umgekehrt!

Der Körper kann nur das zum Ausdruck bringen, was sich im Bewusstsein befindet. Das gilt für das bewusste Handeln genauso wie für die Funktion und den Zustand aller Organe.

Die Gene sind selbstverständlich mit eingeschlossen. Sie verbessern ihre Struktur und ihren Zustand durch den Geist des LEBENS.

So braucht keiner den Körper zu fürchten, vor ihm in die Knie zu fallen, in ihm ein Problem zu sehen oder ihn andauernd zu beobachten. Er ist unschuldig wie ein kleines Kind. Er widerspiegelt einfach das Bewusstsein.

Daher setzt grundlegendes Heilen im Bewusstsein an.

Für einen geistig fortgeschrittenen Standpunkt ist es auch nicht wünschenswert am Körper anzusetzen.

Ich kann Ihnen nur von Herzen nahe legen, sich innig dieser Güte des unendlichen LEBENS zuzuwenden, sie ist reale Kraft. Wir tun das in Form von Gebet, Meditation, Verinnerlichung. Tun Sie es mit mir in Form eines Morgengebets:

### *Morgengebet*

Dr. Robert Ennemoser, C.S.B. - Copyright © März 2006  
nur zum persönlichen Gebrauch, vervielfältigen und weitergeben nur mit Genehmigung des Autors

*Ich öffne meine Augen um das ewige LICHT zu sehen,  
ich öffne mein Herz für das All des GUTEN,  
ich erhebe mich zum frischen Morgen meines Seins.*

*Meine Arme öffne ich weit um das Wunder des Segens zu empfangen  
aus der großen LIEBE.  
Ich begrüße sie und ich weiß,  
sie ist unendlich, sie hält alles für mich bereit.  
Wie Öl, lasse ich den Segen an mir herabfließen bis zum Saum meines Kleides,  
ich nehme die Salbung der GÜTE an.*

*Am Strand wartender Hoffnungen  
nehme ich mein Bad im weißen Meer der Gewißheit.  
LIEBE ist meine Begleiterin für diesen Tag,  
ich wähle FREUDE zur Gefährtin,  
und WEISHEIT zum Beschützer.*

*Mein großer und ewiger FREUND reicht mir einen Bund Blumen,  
er verwelkt niemals und ist reicher als die Welt.  
Immer flüstert die göttliche LIEBE mir zu:  
"Ich liebe dich so sehr und ich segne dich ewig –  
mit der Frische von LEBEN,  
mit der Stärke von WAHRHEIT,  
und mit Geborgenheit in der unendlichen SEELE."*

*Aus der Fülle meines Seins erfülle ich heute meine Welt mit Segen!*

Wir sind jetzt „Verbunden mit dem mächtigen Strom des göttlichen LEBENS“ -  
bleiben wir bewusst darin!